

# APERITIF\_23

DI 19 bis SO 24 SEP  
1000 bis 1800

WORKSHOPS

APERITIF

Bevor das Wintersemester 2023 startet, bieten die Kolleg\*innen der Abteilungen DAE und TEX der Kunstpädagogik den APERITIF\_23 an, bei dem verschiedene Workshops und/oder Exkursionen zum Bereich der Technologien besucht werden können.

Der APERITIF\_23 findet in den Technologie-Studios der Kunstpädagogik statt; die Treffpunkte zu den Exkursionen bitte dem WOCHEN-PLANER entnehmen! Je nach Umfang der Workshops werden Zeugnisse im Bereich Technologien ausgestellt bzw. können spezifische Workshops auch als WERK\_LABOR TUTORIAL gebucht werden.

ACHTUNG

- Keine überschneidenden Workshops buchen!
- Es gilt **FIRST COME, FIRST SERVED**.
- Alle Kurse haben ein beschränktes Platzangebot – es gilt **FAIR-PLAY bei den Belegungen** der Kurse.
- Bei **Verhinderung** ist eine **Absage** zu senden an: [aperitif\\_23@uni-ak.ac.at](mailto:aperitif_23@uni-ak.ac.at)
- Es können beim APERITIF **maximal 2 ECTS** im curric. Bereich PRAXEN | TECHNOLOGIEN gesammelt werden.

ANMELDUNG

bis SO 10 SEP 23 2400  
Die Anmeldung erfolgt:

- nur mit dem **WOCHENPLANER** Dieser ist mit Namen, Matrikelnummer, Abteilung, email, Telefonnummer auszufüllen und zur Anmeldung das Kästchen der entsprechenden Workshops anzuklicken.

- Den **pdf.File-Namen** des WOCHENPLANERS beim Abspeichern mit **NACH-** und **VORNAMEN** benennen (zB FEUERSTEIN\_Fred.pdf) und auf die Angewandte-Cloud **hochladen**:  
[🔗 KLICK](#)

- Die Anmeldung wird **bis MI 13 SEP 23 vom DAE-Sekretariat per email bestätigt**. Der ausgefüllte WOCHENPLANER ist ausgedruckt zu den APERITIF-Workshops mitzunehmen – die Teilnahme wird von dem/der Leiter\*in am WOCHEN-PLANER bestätigt.

- Nach dem letzten Workshop den **WOCHENPLANER in den DAE-Postkasten** (VZA7 | 20G | RN 231) **einwerfen**.

<b>HÄKELEXPEDITIONEN</b> 8 Plätze			Schon längst ist das Häkeln in den Händen der globalen crafting community über das Spitzendeckchen hinausgewachsen. Von Amigurumi über Yarnbombing bis hin zum Häkeln von topologischen Figuren – das Internet ist voll mit gewitzten Anwendungen. Sobald die Hände die feinmotorischen Bewegungen verinnerlicht haben, sind die raumgreifenden Möglichkeiten des Häkelns unendlich. Im „Häkelkränzchen“ könnt ihr diese erforschen und individuell weiterentwickeln – ob als Designwerkzeug, oder künstlerisches Medium.	<b>1/3 ECTS oder 2 Tutorials</b>
<b>W01</b>	<b>DI 19 SEP</b> 1000-1800	Lilian WIESER Manora AUERSPERG  VZA7   30G   FLUX1	<b>MITZUBRINGEN</b> Häkelnadel u. Baumwollgarn der Stärke 3, keine Vorkenntnisse notwendig	
<b>FOLIENSCHNEIDER, LASERCUTTER UND DER LIEBE VEKTOR</b> je 6 Plätze			In diesem Workshop werden wir gemeinsam kleine Produkte mit dem Lasercutter und dem Folienschneider erarbeiten. Mit Open-Source-Programmen werden wir Vektoren erstellen und Handzeichnungen digitalisieren und vektorisieren. Hands on! Es soll ein Einblick in digitale Produktion gegeben werden und Möglichkeiten von Druckern, Cuttern, usw entdeckt werden. Inhaltlich sind beide Workshops ident!	<b>je Workshop</b> <b>1/4 ECTS oder (1 Tutorial)</b>
<b>W02</b>	<b>DI 19 SEP</b> 1000-1600	Uti KÜHN	<b>MITZUNEHMEN</b> Laptop (mit ubuntu, win10 oder 11 oder mac 10.11+) mit 2GB+ freiem Speicherplatz	
<b>W03</b>	<b>MI 20 SEP</b> 1000-1600	VZA7   30G   RN 322 STUDIO PRAXISTEST		
<b>TEXTIL-LASERCUT</b> je 6 Plätze			Aus einem gemeinsam erstellten textilen Lasercut Portfolio, sowie einer digitalen Sammlung von Lasercutmustern, Laserverfärbungen und Oberflächenbearbeitungen soll ein textiles Objekt (Kleidung, Heimtextil, Architektur etc.) entwickelt werden. Die entstandenen Objekte werden mit diversen Testmethoden evaluiert, hinsichtlich weiterer Potentiale für künstlerische Projekte besprochen und können später in diversen LVs ausgeführt werden.	<b>1/6 ECTS oder 1 Tutorial</b>
<b>W04</b>	<b>DI 19 SEP</b> 1000-1400	Barbara GRAF, Paul KLEIN, Flo GUTMANN, Walter LUNZER, David TOMASI	<b>MITZUNEHMEN</b> Laptop mit Adobe Illustrator oder <a href="#">Inkscape</a>	
<b>W05</b>	<b>MI 20 SEP</b> 1000-1400	VZA7   30G   WERK_LABOR		
<b>EINFÜHRUNG IN HOLZVERBINDUNGEN UND KONSTRUKTIONEN</b> 5 Plätze			Kraftschlüssige Holzverbindungen sind ein wesentlicher Bestandteil historischer Holzkonstruktionen weltweit und entstanden immer im Wechselspiel von Handwerk und Technologie. Je weniger Spiel sie haben und somit unmittelbarer Kräfte übertragen, desto besser ist die Verbindung. Wir werden ausgewählte Holzverbindungen in ihrem Aufbau und ihrem Zweck analysieren und diskutieren und zum Selbststudium möglichst präzise in Fichtenholz herstellen. Dabei kommen verschiedene Handwerkzeuge wie Tischlerwinkel, Handsägen, Stemmeisen und Klopffholz zum Einsatz. <b>ZWEITÄGIGER WORKSHOP!</b>	<b>1/2 ECTS oder 3 Tutorials</b>
<b>W06</b>	<b>DI 19 &amp; MI 20 SEP</b> 1000-1700	Philipp REINSBERG  VZA7   30G   RN 340 STUDIO HOLZ	Aus 1mm Messingdraht wollen wir kleine Anstecker oder Ringe herstellen, deren Form aus nur einem Stück gebogen werden soll. Der Draht wird an den Berührungsstellen gefeilt und zusammengelötet.	<b>je Workshop</b> <b>1/6 ECTS oder 1 Tutorial</b>
<b>BIEGEN UND LÖTEN</b> je 6 Plätze				
<b>W07</b>	<b>DI 19 SEP</b> 1400-1800	Elisabeth WURZENBERGER	In diesem Workshop gebe ich euch eine Einführung in die Technik des „Elektrodenhandschweißens“. Das Schweißen ist eine Verbindungstechnik, die es erlaubt, sehr schnell sehr feste Metallverbindungen herzustellen. Das Elektrodenhandschweißen ist nur eine von vielen Schweißtechniken und zeichnet sich dadurch aus, dass es keine aufwendigen Gerätschaften braucht und dass es schnell und flexibel ist. Sein Nachteil ist, dass es nicht auf dünne Materialien anwendbar ist und dass die Handhabung relativ schwierig ist. Wir werden kleine Möbelobjekte, wie Hocker oder kleine Tischgestelle aus Formrohr bauen (das Material wird zur Verfügung gestellt). <b>ZWEITÄGIGER WORKSHOP!</b>	<b>je Workshop</b> <b>1/2 ECTS oder 4 Tutorials</b>
<b>W08</b>	<b>MI 20 SEP</b> 1400-1800	VZA7   30G   RN 341 STUDIO METALL		
<b>SCHWEISSEN SCHNUPPERN!</b> je 4 Plätze			Ausgehend von einem Ansatz, den ich soweit entwickelt habe, dass man zweigeteilte Sohle am Fuß und im Gehen untersuchen, und dem Ansatz folgend für selbst umsetzen kann, möchte ich eine gemeinschaftliche Forschungsbewegung zu „Schuh am Fuß – Fuß im Schuh“ anregen. Begonnen hat diese Bewegung bereits mit einem Werklabor_Wissen zum Thema. Die Tutorials in den kommenden Semestern bieten nach dem APERITIF-Angebot eine Fortsetzung und nehmen vorherige Entwicklungen aus der der sich begründenden Forschungsbewegung auf.	<b>1/6 ECTS oder 1 Tutorial</b>
<b>W09</b>	<b>DI 19 &amp; MI 20 SEP</b> 1000-1800	Jakob SCHEID	In der Weberei gibt es einen technischen Bereich, der mittels Drehen von Fäden textile Flächen ermöglicht. Diese Technik, auch Bretchenweben genannt, ist Themenschwerpunkt des Workshops. Wir werden uns unterschiedliche Materialien und Möglichkeiten ansehen um ein kleines Stück Gewebe zu erstellen.	<b>1/3 ECTS oder 2 Tutorial</b>
<b>W10</b>	<b>DO 21 &amp; FR 22 SEP</b> 1000-1800	VZA7   30G   RN 341 STUDIO METALL		
<b>FUSSBEKLEIDUNG MIT ZWEIFEILTER SOHLE</b> 10 Plätze			Grundlagen der ersten, einfachen Verarbeitung von pflanzlich gegerbtem Leder. Individuelle Oberflächengestaltung durch Punzieren (Lederprägen) und Einfärben/Finish von Hand. (Adaptierbar für Schulprojekte)	<b>1/6 ECTS oder 1 Tutorial</b>
<b>W11</b>	<b>MI 20 SEP.</b> 1200-1600	Ute NEUBER  VZA7   30G RN 308 STUDIO NÄHEREI	Der Workshop behandelt die Grundlagen aktueller LED-Technik in theoretischem und praktischem Kontext. Wir schaffen einen Überblick über gängige Produkte und deren Anwendungsfelder, die zu Grunde liegenden physikalischen und wahrnehmungsabhängigen Prinzipien sowie Möglichkeiten und Grenzen des gestalterischen Einsatzes der Technologie.	<b>je Workshop</b> <b>1/3 ECTS oder 2 Tutorial</b>
<b>S ODER Z</b> 6 Plätze				
<b>W12</b>	<b>DO 21 SEP</b> 1000-1800	Manuel WANDL  VZA7   30G   RN 307 STUDIO WEBEREI	Durch die explorative Gestaltung hauchdünner Membrane werden hinterlassene Spuren zu Variationen in Stärke und Weite, Feinheit und Transparenz, durch Dehnung und Raffung, Umhüllung und Verspannung werden zunächst kaum wahrnehmbare Schichten zu raumgreifenden Strukturen aus Latex.	<b>1/6 ECTS oder 1 Tutorial</b>
<b>PUNZIERTE LEDERHÜLLEN</b> 4 Plätze				
<b>W13</b>	<b>DO 21 SEP</b> 1400-1800	Heidelinde ZACH  VZA7   30G   RN 308 STUDIO NÄHEREI	Kurze, überblicksmässige Darstellung der Lehrveranstaltung ‚Design for Repairability‘ siehe auch: <a href="#">🔗 LV Base</a>	<b>1/6 ECTS oder 1 Tutorial</b>
<b>LICHT UND LEUCHTEN / FOKUS LEDS</b> je 7 Plätze				
<b>W14</b>	<b>FR 22 SEP</b> 1000-1800	Robert ZIMMERMANN	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diskussion bereits vorhandener Reparaturverfahren</li> <li>Kurzversionen aus den geplanten Vorträgen</li> <li>Austausch hinsichtlich eventueller thematischer Ergänzungen der bestehenden Lehrveranstaltung</li> </ul>	<b>1/6 ECTS oder 1 Tutorial</b>
<b>W15</b>	<b>SA 23 SEP</b> 1000-1800	VZA7   30G   RN 322 STUDIO PRAXISTEST		
<b>DESIGN FOR REPAIRABILITY</b> 24 Plätze			Durch die explorative Gestaltung hauchdünner Membrane werden hinterlassene Spuren zu Variationen in Stärke und Weite, Feinheit und Transparenz, durch Dehnung und Raffung, Umhüllung und Verspannung werden zunächst kaum wahrnehmbare Schichten zu raumgreifenden Strukturen aus Latex.	<b>1/6 ECTS oder 1 Tutorial</b>
<b>W16</b>	<b>FR 22 SEP</b> 1400-1800	Peter KNOBLOCH  OKP   SR 9		
<b>LATEX_HAUCHDÜNN</b> 7 Plätze			Bau eines traditionellen Holzbogens mit Sehne und Pfeile aus einem Stamm (Akazie oder Esche) Einführung in das traditionelle Bogenschießen im Keller.  <b>DREITÄGIGER WORKSHOP!</b>	<b>1 ECTS</b>
<b>W17</b>	<b>FR 22 SEP</b> 1400-1800	Kristoffer STEFAN  VZA7   30G   SR 21		
<b>BOGENBAUWORKSHOP MIT TRAD. BOGENSCHIEßEN</b> 6 Plätze			In diesem Workshop setzen wir Polygraphen zur Erfassung bestimmter Körpersignale ein. Ein Polygraph – auch als Lügendetektor bekannt – ist ein Gerät, das zur Überwachung physiologischer Reaktionen einer Person während einer Befragung verwendet wird. Der Polygraph misst typischerweise mehrere Parameter wie Herzfrequenz, Blutdruck, Atmung und den Hautwiderstand einer Person. Die so gewonnenen Daten können danach weiterbearbeitet und beispielsweise zu Bio-Patterns arrangiert werden.	<b>1/6 ECTS oder 1 Tutorial</b>
<b>W18</b>	<b>FR 22 &amp; SA 23 SEP</b> jeweils 1000-1800 <b>SO 24 SEP</b> 1000-1400	Arno MAURER  VZA7   30G   FLUX1 oder WERK_LABOR		
<b>BIO-PATTERN</b> 6 Plätze			Alle Teilnehmenden des APERITIFS sind zur Bicycle Tour eingeladen um die Exposituren der Angewandte bis zu den Bienen in der Rustenschacherallee. Mit: Social Design, Martin FÄRBER „Bring your own bird!“ ( <a href="#">🔗 Radperformance</a> ), Social Design Projekt „Narratives of Water“, DEX Natalie STEINBACH „Bienen in Rustenschacherallee“, unterstützt von Michaela MARTINEK „Exposituren“ (Künstlerische Projektarbeit Design) und Georg STURMLECHNER „Bike, Manifesto & Sound“ <a href="#">🔗 Raum für Nachhaltigkeit</a>	
<b>W19</b>	<b>SA 23 SEP</b> 1100-1400	Alice GOETZ  VZA7   30G   RN 326 COMPUTERSTUDIO		

EXKURSIONEN

<b>EXKURSION KOMOLKA</b> 12 Plätze			KOMOLKA Stoffe besteht seit mehr als 75 Jahren und ist mittlerweile nicht nur ein Wiener Original, sondern auch Europas größtes Einzelhandelsgeschäft für Stoffe. In der Zentrale auf der Mariahilfer Straße liegen Zehntausende Ballen Stoff in den Regalen; dazwischen befindet sich ein eigener Bereich für Schneiderzubehör. Auf 2.000 Quadratmetern und 3 Stockwerken wird ein derart breites Sortiment angeboten, dass es erstaunt, wie die Verkäufer*innen hier den Überblick bewahren können. Gemeinsam mit Abbas schauen wir hinter die Kulissen des Unternehmens.  <b>TREFFPUNKT</b> U3 Neubaugasse <b>10 00 PÜNKTLICH!</b>
<b>E01</b>	<b>DO 21 SEP</b> 1000-1200	Karin ALTMANN Said Abbas MUSAWI  Treffpunkt U3 Neubaugasse	
<b>EXKURSION HORNMANUFAKTUR PETZ</b> 8 Plätze			Der wesentlich bekannteste Gegenstand aus Rinderhorn ist der Hornkamm – Namensgeber eines ganzen Handwerkzweigs: Hornkammacher. Thomas Petz hat die Tradition um die Moderne erweitert und führt durch Hohlung, Ölbad, Flammen, Pressen, Lagerung, Objektverarbeitung – kurz durch die Werkstatt der Hornmanufaktur Petz.  <b>TREFFPUNKT</b> VZA7   EG   ATRIUM <b>14 30 PÜNKTLICH!</b>
<b>E02</b>	<b>FR 22 SEP</b> 1430 pünktlich!	Heidelinde ZACH Treffpunkt  VZA7   EG   Atrium	
<b>BICYCLE TOUR</b> ALL WELCOME!			Alle Teilnehmenden des APERITIFS sind zur Bicycle Tour eingeladen um die Exposituren der Angewandte bis zu den Bienen in der Rustenschacherallee. Mit: Social Design, Martin FÄRBER „Bring your own bird!“ ( <a href="#">🔗 Radperformance</a> ), Social Design Projekt „Narratives of Water“, DEX Natalie STEINBACH „Bienen in Rustenschacherallee“, unterstützt von Michaela MARTINEK „Exposituren“ (Künstlerische Projektarbeit Design) und Georg STURMLECHNER „Bike, Manifesto & Sound“ <a href="#">🔗 Raum für Nachhaltigkeit</a>
<b>E03</b>	<b>SA 23 SEP</b> ab 1300	RAUM für NACHHALTIGKEIT  VZA7   EG   Atrium	

RfN

<b>RAUM FÜR NACHHALTIGKEIT – SOCIAL DESIGN ACTIVITIES</b> je 8 Plätze			<b>+RAISED BEDS</b> FR & SA ab 1000	<b>+INTERACTING LIFE</b> FR & SA ab 1400	<b>+BOOK EXCHANGE</b> FR & SA ab 1400
<b>FR 22 &amp; SA 23 SEP</b> jeweils 1000-1200 und 1400-1700	RAUM für NACHHALTIGKEIT  VZA7   20G   FLUX-Terrasse	Hochbeete für die FLUX-Terrasse bauen mit: Luis PRATH & Max KRIEBAUM, unterstützt von Rolf LAVEN (Werklabor)	Wurmhotel für der FLUX-Terrasse nähen mit: May REDA, unterstützt von Michaela MARTINEK (Künstlerische Projektarbeit Design)	Bücherservice und -schrank auf der FLUX-Terrasse mit: Michelle PAVONI, unterstützt von Michaela MARTINEK (Künstlerische Projektarbeit Design)	
<b>FLUX-TOGETHER</b> ALL WELCOME!			Alle Teilnehmenden des APERITIFS sind eingeladen zur Design Activity FLUX-Together auf der FLUX-Terrasse mit: Michelle PAVONI, Natalie STEINBACH, Luis PRATH, Max KRIEBAUM, May REDA, unterstützt von Martin FÄRBER, Georg STURMLECHNER, Rolf LAVEN und Michaela MARTINEK.  <a href="#">🔗 Raum für Nachhaltigkeit</a> baut ein Forum für künstlerische Projekte von Kunst- und Designpädagog*innen auf.		
<b>FR 22 &amp; SA 23 SEP</b> jeweils ab 1700	RAUM für NACHHALTIGKEIT  VZA7   20G   FLUX-Terrasse				